S.-H. Gemeindetag • Reventlouallee 6 • 24105 Kiel

Empfänger
der SHGT – info – intern
- Ämter
- Gemeinden
- Zweckverbände
im Verbandsbereich des SHGT

24105 Kiel, 19.03.2021

Reventlouallee 6/ II. Stock
Haus der kommunalen Selbstverwaltung
Telefon: 0431 570050-50
Telefax: 0431 570050-54
E-Mail: info@shgt.de
Internet: www.shgt.de

Aktenzeichen: 53.40.01 Bü/An
Zuständig: Herr Bülow
Telefon/Durchwahl: 50

SHGT - info-intern Nr. 128/21

Coronavirus: Aktuelle Informationen

- Einzelhandel, Freizeit und Kultur bei Inzidenz über 50 ab 22. März
- Absonderungspflicht und Labortest bei positiven Testergebnissen
- Nachholung von Impfungen mit Impfstoff von Astra-Zeneca

Einzelhandel, Freizeit und Kultur bei Inzidenz über 50 ab 22. März

Die Landesregierung hat am 19. März 2021 mit einem Erlass die notwendigen Regelungen für die am 17. März 2021 angekündigte (siehe info-intern Nr. 126/21) Verschärfung von Maßnahmen in den Kreisen mit einem Inzidenzwert über 50 getroffen. Der Erlass „Ergänzende Maßnahmen bei Überschreitung der 7-Tage-Inzidenz von 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern“ vom 19. März 2021 ist als **Anlage 1** beigelegt.

Auf Grundlage dieses Erlasses müssen die aktuell betroffenen Kreise **Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg sowie die kreisfreien Städte Neumünster und Flensburg** entsprechende Allgemeinverfügungen erlassen und am 22. März 2021 in Kraft setzen. Die Allgemeinverfügungen sind auf eine Woche zu befristet, also zunächst bis zum 28. März 2021.

In den genannten Kreisen gilt damit ab 22. März 2021 folgendes:

- Der **Einzelhandel** darf nur nach vorheriger Terminreservierung betreten werden (Click & Meet, Terminshopping). Dabei sind die Kontaktdaten zu erheben. Die Terminreservierung kann allerdings auch vor Ort unmittelbar vor Betreten des Geschäfts erfolgen.
- Davon ausgenommen sind all diejenigen Geschäfte des täglichen Bedarfs, die schon vor der weitgehenden Öffnung des Einzelhandels ab 8. März 2021 geöffnet bleiben durften (zuzüglich der Buchläden), also folgende Geschäfte: Lebens- und Futtermittelangebote, Wochenmärkte, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäu-

ser, Drogerien, Tankstellen, Poststellen, Reformhäuser, Babyfachmärkte, Zeitungsverkauf, Tierbedarfsmärkte, Blumenläden, Gärtnereien, Gartenbaucenter einschließlich räumlich getrennter Gartenabteilungen von Baumärkten, Buchläden sowie Lebensmittelausgabestellen (Tafeln).

- In **Einkaufszentren** mit mehr als zehn Geschäftslokalen ist die Einhaltung von Abstandsregelungen bei wartenden Kunden vor den einzelnen Geschäften sicherzustellen.
- Die Innenbereiche von **Freizeit- und Kultureinrichtungen** nach § 10 Abs. 3 Satz 1 der Bekämpfungsverordnung (also: Museen, Gedenkstätten, **Bibliotheken**, **Archive**, Botanische Gärten, Tierparks, Wildparks, Aquarien, Angelteiche, Sonnenstudios und Zoos) dürfen nur nach vorheriger Terminreservierung betreten werden. Auch in diesem Fall kann die Terminreservierung vor Ort unmittelbar vor Betreten der Einrichtung erfolgen.

Für die Folgewochen ist folgendes Verfahren vorgesehen:

- Jeweils am Mittwoch treffen die Kreise eine Lagebeurteilung.
- Wenn zu diesem Termin im jeweiligen Kreis der Inzidenzwert von 50 innerhalb von drei aufeinander folgenden Tagen überschritten wird und kein nahezu vollständig eingrenzbares Ausbruchsgeschehen vorliegt, sind die o.g. Maßnahmen per Allgemeinverfügung zum darauf folgenden Montag umzusetzen bzw. beizubehalten.
- Die Maßnahmen bleiben dann mind. eine Woche in Kraft.
- Die Maßnahmen werden stets zum Montag der Folgeweche aufgehoben, wenn der Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen an drei aufeinander folgenden Tagen bis zur Lagebeurteilung am Mittwoch unterschritten wird.

Ergänzend dazu ist ein weiterer Erlass zu erwarten, der Regelungen für Kreise/kreisfreie Städte trifft, in denen der **Inzidenzwert von 100** überschritten wird. Wie schon berichtet (siehe info-intern Nr. 126/21), ist damit zu rechnen, dass in einem solchen Fall für den Einzelhandel nur noch die Abholung bestellter Waren nach Terminvereinbarung (Click & Collect) erlaubt sein wird.

Absonderungspflicht und Labortest bei positiven Testergebnissen

Das Gesundheitsministerium hat am 19. März 2021 die Absonderungspflichten für positiv Getestete und Kontaktpersonen (siehe zuletzt info-intern Nr. 119/21) überarbeitet. Der neue Erlass unter dem Titel „Allgemeinverfügungen über die Anordnung zur Absonderung (Isolation oder Quarantäne) wegen einer Infektion durch das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) oder der Einstufung als Kategorie I Kontaktperson in einer geeigneten Häuslichkeit“ vom 19. März Jahr 2021 ist als **Anlage 2** beigefügt. Auf Grundlage des Erlasses müssen die Kreise entsprechende Allgemeinverfügungen treffen. Diese sind bis zum 3. Mai 2021 zu befristen.

Der Erlass regelt im Kern die Pflicht, sich unverzüglich auf direkten Weg in die Häuslichkeit zu begeben und sich dort vorbehaltlich einer früheren Aufhebung der Quarantäne durch das Gesundheitsamt bis zu 14 Tage abzusondern/aufzuhalten. Diese Pflicht gilt im Fall eines positiven molekularbiologischen (PCR-) Tests, eines positiven Antigen-Schnelltests (PoC-Test) und in diesen beiden Fällen bei Kontaktpersonen der Kategorie I eines positiv Getesteten sowie im Fall eines positiven Selbsttests. Außerdem werden für die Zeit der Quarantäne präzise Sorgfalts- und Meldepflichten angeordnet.

Gegenüber der bisherigen Fassung bringt der aktuelle Erlass folgende Neuerungen:

- Nach einem positiven Selbsttest hat die betroffene Person das Testergebnis unverzüglich durch einen Labortest (PCR-Test) bestätigen zu lassen (bisher war zunächst ein Antigen-Schnelltest angeordnet).
- Alternativ zu der Bestätigung durch einen Labortest können sich Personen mit einem positiven Selbsttest oder einem positiven Antigenschnelltest 14 Tage absondern (kein Zwang zur Testung).
- Neu formuliert wird die Regelung, auf welche Weise die Quarantäne endet. Sie endet
 - wenn die Anordnung zur Absonderung vom Gesundheitsamt aufgehoben wird
 - oder automatisch nach 14 Tagen
 - oder nach einem positiven Selbsttest automatisch nach Ausschluss der Infektion durch einen negativen PCR-Test (Labortest).

Nachholung von Impfungen mit Impfstoff von Astra-Zeneca

Die Landesregierung hat am 18. und 19. März 2021 darüber informiert, auf welche Weise die vom 16. bis 18. März ausgefallenen bzw. am 19. März nicht in Anspruch genommenen Impftermine mit dem Impfstoff von Astra-Zeneca nachgeholt werden. Folgendes Verfahren wurde angekündigt:

- Ab dem 19. März wurden die Impfungen mit dem Astra-Zeneca-Impfstoff wieder gestartet.
- Alle Personen, deren Impfungen vom 16.-18.3. abgesagt wurden und diejenigen, die ihren Termin am 19.3. nicht wahrnehmen konnten, werden einen Ersatztermin erhalten. Sie brauchen sich nicht nochmal um einen neuen Impftermin bemühen, sondern werden per email einen neuen Impftermin in ihrem bisher gebuchten Impfzentrum erhalten.
- Die Ersatztermine sollen primär in den beiden Wochen zwischen dem 29.03.2021 und dem 11.04.2021 stattfinden. Die Impf-Kapazitäten in den Impfzentren werden entsprechend ausgeweitet, ggf. auch durch eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf 8-9 Uhr.
- Die Termine mit dem AstraZeneca-Impfstoff vormittags in den Impfzentren sind für die Monate März und April ausgebucht – bei Stornierungen können einzelne Termine wieder frei werden.
- Für Personen, die 80 Jahre oder älter sind, sind noch buchbare Termine an den Nachmittagen frei. Diese können online oder telefonisch (über die in dem persönlichen Anschreiben genannte Telefonnummer mit Hilfe der mitgeteilten PIN) gebucht werden.

- Ende info-intern Nr. 128/21 -

Anlagen